



„Die Zahnmedizin erlebt einen besonderen Moment“

Prof. Dr. Guilherme Saavedra über digitale Workflows, Teamarbeit und den Umgang mit den Softwaretools der Fa. Exocad

Wie lässt sich eine möglichst optimale Verbundfestigkeit in der Prothetik herstellen – das ist eines der derzeitigen Forschungsthemen von Prof. Dr. Guilherme Saavedra an der Abteilung für Dentalmaterialien und Prothetik der Staatlichen Universität São Paulo. Bei den Insights 2022 der Fa. Exocad (Darmstadt) referierte der brasilianische Zahnarzt zusammen mit dem spanischen Zahntechniker Waldo Zarco

Nosti über Workflows in der digitalen Zahnheilkunde. Sie zeigten, wie sie über tausende Kilometer hinweg von der virtuellen Planung zur fertigen, qualitativ hochwertigen Prothetik kommen. Alles mithilfe moderner Kommunikationsmöglichkeiten und integrierter Softwarelösungen der Fa. Exocad. Ein Gespräch über digitale Tools und ihre Auswirkungen auf die Zahnmedizin.



„Zahnmedizin verändert sich. Sie ist nur noch abhängig von der Geschwindigkeit der Fertigungsverfahren, ohne dass die Präzision und die endgültige Qualität der Arbeit darunter leiden.“

Herr Prof. Saavedra, Sie haben im Rahmen der Insights 2022 zusammen mit dem spanischen Zahntechniker Waldo Zarco Nosti als Team referiert und die „wahre Power der Integration“ in der digitalen Zahnmedizin hervorgehoben. Was bedeutet das und was hilft sie Ihnen beim Thema Teamwork?

Guilherme Saavedra: Die Integration unterschiedlichster digitaler Tools ist eine große Hilfe für die Teamarbeit. Sie ermöglicht es uns, verschiedene Lösungen zu simulieren, indem wir einen virtuellen Patienten schaffen. Und sie hilft uns dabei, eine gemeinsame Entscheidung zu finden und durchzusetzen (Abb. 1 bis 9). Diese Entscheidung wird gleichzeitig von verschiedenen Köpfen getroffen. Die Exocad-Lösungen versetzen uns in die Lage, klinische Fälle zur gleichen Zeit bewerten, denken, simulieren, diskutieren und planen zu können – unabhängig von einer räumlichen Entfernung und der Zeitzone, in der wir leben. Die Technologie ermöglicht eine „Demokratisierung“ der Ergebnisse, und das ist magisch.

Wir sollten intellektuelle Aspekte den technischen vorziehen. Genauso wie beim Bau eines Hauses der Ingenieur und der Architekt planen und später der Maurer das festgelegte Protokoll ausführt, glaube ich, dass die Zahnmedizin genau das lebt. Der „intellektuelle Zahnarzt“ plant zusammen mit dem Zahntechniker und entscheidet gemeinsam mit dem Patienten, welches die für ihn beste Behandlung ist. Anschließend führt der „technische Zahnarzt“ die Planung aus. Die intellektuelle Ausbildung ist der Schlüssel!

Mit digitalen Werkzeugen – Scanner, Software, additive und subtraktive Fertigungssysteme, Deep Learning und maschinelles Lernen – ist der Allgemeinzahnarzt in verschiedene Fachgebiete eingedrungen und führt sie aus. Schauen Sie

doch einfach einmal, was in der Implantologie und Kieferorthopädie passiert.

Die Zusammenarbeit mit Waldo ist eine einzigartige und lehrreiche Erfahrung. Er ist ein kompetenter Fachmann, der anders denkt als ich und zu meiner beruflichen Referenz geworden ist. Die Exocad-Produkte haben es uns ermöglicht, Fälle gemeinsam zu analysieren und im Konsens den besten Weg zur Lösung von Patientenproblemen zu definieren.

Diese Entscheidung wurde im Konsens und unter Mitwirkung der Patienten getroffen. Das ist so beeindruckend wie großartig und ändert vieles. Die Zahnmedizin erlebt einen besonderen Moment.

Welche Exocad-Tools empfinden Sie als besonders hilfreich?

Guilherme Saavedra: Produkte von Exocad, wie exoplan, DentalCAD und ChairsideCAD, sind Analyse-, Simulations-, Entscheidungs-, Planungs- und Ausführungs-Tools. Zusätzlich sind all diese unterschiedlichen Tools miteinander verbunden. Wer sie benutzt, wird kaum aufhören können, damit zu arbeiten. Diese Tools können die Denk- und Arbeitsweise verändern, die Anzahl der Arbeitsschritte reduzieren, Flexibilität, Vielseitigkeit und vor allem die Vorhersagbarkeit der Ergebnisse schaffen. Die Kommunikation wird damit effizient.

Wenn Sie Ihre Tätigkeit mit der vor der Digitalisierung der Zahnheilkunde vergleichen, was ist aus Ihrer Sicht der größte Gamechanger?

Guilherme Saavedra: Der größte Faktor der Veränderung ist die Möglichkeit, verschiedene Lösungen zu simulieren und dem Patienten all diese zu zeigen. So hat er die Gelegenheit, sich an der Entscheidung, welche die beste Lösung für ihn wäre, zu beteiligen. Ein weiterer starker Punkt ist die Möglichkeit, die zu-

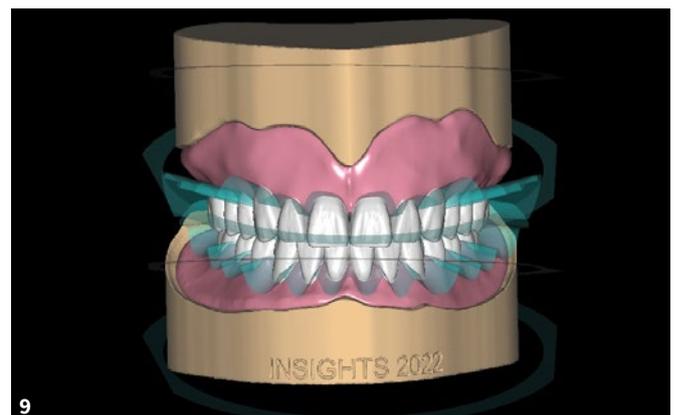
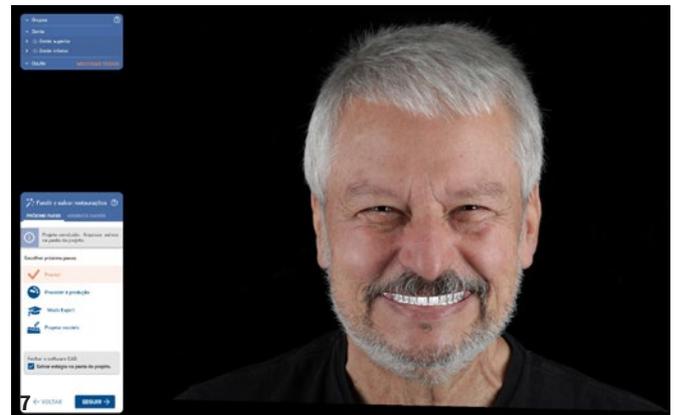
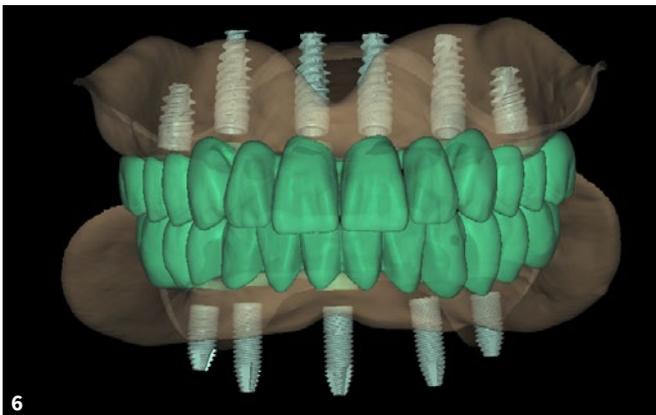
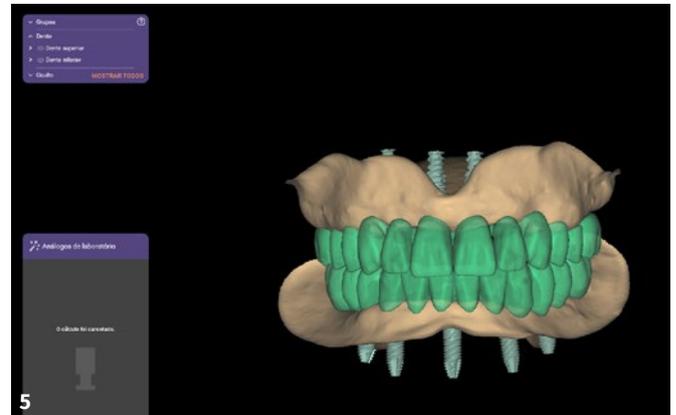
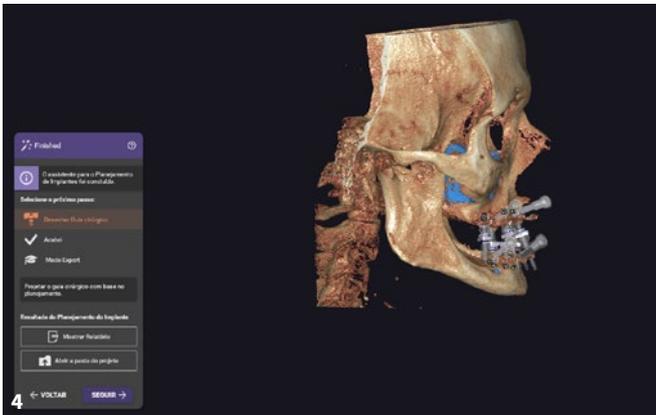
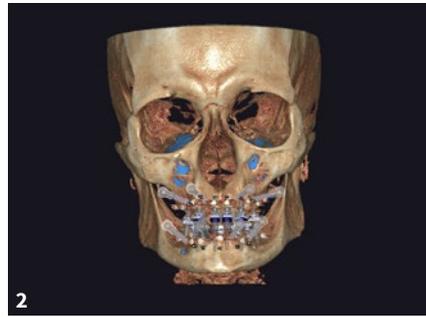


Abb. 1 bis 9 Dieser Patient wurde mit virtuell geplanten, CAD/CAM-gestützt gefertigten Totalprothesen aus Ivotion (Fa. Ivoclar Vivadent, Schaan, Liechtenstein) versorgt. Planung und Ausführung erfolgte mit Tools der Fa. Exocad.



künftige Behandlung mit allen möglichen Informationen, die in der Software integriert sind, durch die Schaffung eines virtuellen Patienten durchzudenken und auf dieser Basis Entscheidungen zu treffen.

Die Exocad-Produkte ermöglichen die Integration aller Informationen. Damit werden Entscheidungen gebündelt,

was dafür sorgt, dass unsere Bedürfnisse erfüllt und die Entfernungen zwischen den an der Behandlung beteiligten Personen irrelevant werden. Zahnmedizin verändert sich dadurch. Sie ist nur noch abhängig von der Geschwindigkeit der Fertigungsverfahren, ohne dass die Präzision und die endgültige Qualität der Arbeit darunter leiden.

Guilherme Saavedra

Prof. Dr.
Korrespondenzadresse:
Av. Brigadeiro Faria Lima
1690
São Paulo, SP 01451-001
Brasilien
E-Mail: guilherme.saavedra@unesp.br